



Christlich Demokratische Union

Fraktion

im Rat der Stadt Springe



Sozialdemokratische Partei Deutschlands

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Springe

Antrag zum Haushalt 2019 zur Beratungen in den beteiligten Ratsausschüssen und Sitzung des Rates am 13.12.2018.

Sehr geehrter Bürgermeister Springfeld,
sehr geehrte Ratskolleginnen und Ratskollegen, ,

im Vorfeld der Haushaltsberatungen für den Haushalt 2019 wurden bereits verschiedene organisatorische Mittel eingefordert und teilweise auch umgesetzt, um einen ausgeglichenen Haushalt beschließen zu können. Die Eckwertetabelle hat bereits zu einer verbesserten Sicht auf die Haushaltsansätze geführt. Die Kapazitätsbetrachtung der Verwaltung, die schlussendlich einen Spielraum für die umzusetzenden Maßnahmen festlegt und sich dann in Verbindung mit der Prioritätenliste in ein steuerndes und berichtendes Instrument bewegen soll, wird von der Verwaltungsführung noch nicht vollständig genutzt.

Nach diversen Beratungen in zur Haushaltskonsolidierung und aus den aktuellen Beratungen in unseren Fraktionen besteht bei uns der feste Wille und die Bereitschaft einen Haushaltsausgleich anzustreben. Zwar hat der Bürgermeister in seiner Haushaltsrede eine Steuererhöhung gefordert, unsere Fraktionen sind allerdings zu der Auffassung gelangt, dass für Steuererhöhungen nicht der richtige Zeitpunkt ist. Heute ist der Zeitpunkt für echte Einsparungen!

Hierzu sehen wir es als notwendig an, einige Änderungen im Entwurf zum Haushalt 2019 zu beantragen sowie weitere Verfahrensweisen abzustimmen. Sämtliche Punkte haben wir in der vorliegenden Änderungsliste zusammengefasst und legen ihn den Ausschüssen und dem Rat zu Beschlussfassung vor.

Hiermit beantragen wir folgende Änderungen und Vorgehen für den Haushalt 2019 mit dem Ziel eines ausgeglichenen Haushaltes:

Die Stellenkürzungen beruhen auf den zusätzlich geplanten Stellen zum Haushalt 2019 und sind nach unserer Auffassung nicht notwendig. Der geplante Stellenaufbau führt zu einer erheblichen Personalkostensteigerung, den es zu begrenzen gilt.

Die Stellen sind aus dem Stellenplan zu streichen, die Senkung des Personalkostenbudgets einschließlich der damit verbundenen Rückstellungen sind im Haushaltsplan zu berücksichtigen.



Christlich Demokratische Union

Fraktion

im Rat der Stadt Springe



Sozialdemokratische Partei Deutschlands

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Springe

Regionsumlage 2019:

Nach den aktuellen Informationen ist eine Steigerung der Regionsumlage in dem veranschlagten Umfang nicht notwendig und sollte entsprechend angepasst werden.

Stadtwerke Springe

Die Stadtwerke Springe GmbH hat für das Geschäftsjahr 2017 einen Gewinn von 2.169.239,87 € ausgewiesen. Dieser Gewinn wurde auf Beschluss der Gesellschafterversammlung auf die neue Rechnung vorgetragen. Lt. Vorbericht zum Haushaltsplan 2018 soll trotz nicht unerheblicher Gewinnerwartungen in den nächsten Jahren auch weiterhin von einer Ausschüttung abgesehen werden, da die anstehenden Investitionen in das neue Fernwärmenetz und die für 2019 vertraglich vereinbarte Übernahme des Gasversorgungsnetzes weiteren Eigenkapitalbedarf auslösen und nach Möglichkeit unmittelbar aus den Gewinnen der Gesellschaft erwirtschaftet werden soll.

Angesichts der schwierigen Haushaltssituation der Stadt Springe muss allerdings überlegt werden, ob dieser Ausschüttungsverzicht auch weiterhin Bestand haben kann. Die Stadtwerke stellen einen wichtigen Vermögenswert der Stadt Springe dar (Anteil der Stadt 50,5 %), bisher haben sie aber keinen substanziellen Beitrag zum Haushalt erwirtschaftet. Vor dem Hintergrund der schwierigen Haushaltslage müssen nunmehr auch die Stadtwerke einen Beitrag zur Haushaltskonsolidierung leisten. Wir bitten den Rat zu beschließen: Der Rat weist die Springer Vertreter in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Springe GmbH an, bei der Ergebnisverwendung zum nächstmöglichen Zeitpunkt darauf hinzuwirken, dass 1/3 des Jahresgewinns -soweit keine Verlustabdeckung notwendig ist- an die Eigentümer auszuschütten.

Hallenbad Springe

Für das Hallenbad Springe sehen wir eine optimistischere Zielvorgabe für machbar. Die vergangenen Rechnungsergebnisse lassen eine verbesserte Einnahmesituation erwarten. Gleichzeitig ist eine Reduzierung der Aufwendungen durch die effiziente Handhabung der technischen Anlagen zu erreichen. Hierzu sollte das Konzept für das Hallenbad herangezogen werden. Die Umsetzung der Maßnahmen lässt noch Raum zur Verbesserung. Eine effizientere oder auch begrenzte Aufheizung zum Warmbadetag und die Erhöhung des Warmbadeaufpreises sind kurzfristig zu prüfen.



Christlich Demokratische Union

Fraktion

im Rat der Stadt Springe



Sozialdemokratische Partei Deutschlands

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Springe

Verwaltungsaussenstellen

Bereits zum Haushalt 2017 wurde durch den Bürgermeister die Schließung der Verwaltungsaussenstellen ins Gespräch gebracht. Der Bürgermeister wird hiermit an seine allgemeinen Aussagen und an seine Vereinbarung gegenüber den Ortsbürgermeistern erinnert und beauftragt, die Schließung der Außenstellen auszuarbeiten und in einer öffentlichen Drucksache dem Rat vorzulegen.

Darin sind Einsparungen, Alternativverwendungen für Gebäude und Personal sowie aktuelle Fallzahlen/tatsächliche Öffnungszeiten der jeweiligen Standorte aufzuzeigen. Hier wird eine Bearbeitungszeit bis Februar 2019 vorgegeben.

Friedhofsgebühren

Die Gebühren sind so anzuheben, dass sich der Kostendeckungsgrad um 5 % verbessert.

Basierend auf den letzten Daten gehen wir hier von einer Ertragssteigerung aus.

OHG Springe

Für die zukünftige positive Entwicklung der Stadt Springe ist es dringend notwendig das Otto-Hahn-Gymnasium durch eine nachhaltige Erneuerung zu sichern und damit die Attraktivität der Stadt aufrecht zu erhalten und auszubauen. Die vorhandene Bausubstanz wird als überwiegend abgängig bewertet. Ziel muss es sein mit Priorität das Modell Schule 2030 zu entwickeln und das OHG baulich entsprechend neu zu gestalten.

Bis zu einer weiteren Entscheidung über das Vorgehen werden nur noch Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des Schulbetriebes durchgeführt. (Lediglich Bauunterhaltungsmaßnahmen)

Im Haushalt 2019 werden dafür 100.tsd € Planungskosten bereitgestellt. Die Verwaltung wird mit der Erstellung einer Vergleichsrechnung beauftragt, (diese erhält kurzfristig eine hohe Priorität) und ist bis Mitte 2019 vorzulegen.

Hieraus muss ersichtlich werden, ob weitere Investitionen in das Gebäude sinnvoll sind, oder ob ein Teilneubau bzw. ein kompletter Neubau anzustreben ist. Hierbei sind Institutionen wie die sogenannte Montagstiftung zu Rate zu ziehen.



Christlich Demokratische Union

Fraktion

im Rat der Stadt Springe



Sozialdemokratische Partei Deutschlands

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Springe

Prioritäten und Kapazitäten

Die Verwaltung wird erneut beauftragt, die quartalsmäßige Berichterstattung in einer übersichtlichen Prioritätenliste durchzuführen. Die Kapazitäten durch internes oder externes Personal bilden hierbei die Grenze der Umsetzbarkeit. Das Ziel muss eine effiziente Abarbeitung der Investitionen sein!

Wilfred Nikolay

Fraktionsvorsitzender

Bastian Reinhardt

Fraktionsvorsitzender